

Niederschrift SOZ/017/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 12.06.2018

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

| | | |
|-----------------------|-----|-----------------------------|
| Herr Antonio Berardis | SPD | Ratsmitglied / Vorsitzender |
|-----------------------|-----|-----------------------------|

Mitglieder:

| | | |
|--------------------------|-----------------------|--|
| Herr José Azevedo | CDU | Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender |
| Frau Nina Eckhardt | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Annette Floyd-Wenke | DIE LINKE | Ratsmitglied |
| Frau Gerlinde Hauschild | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Stephan Huesmann | FDP | Sachkundiger Bürger |
| Herr Heinrich Thalmann | CDU | Sachkundiger Bürger |
| Herr Friedrich Theismann | CDU | Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender |
| Frau Christel Zimmermann | SPD | Ratsmitglied |

beratende Sachkundige Einwohner:

| | | |
|-----------------------------|-----|---|
| Herr Johannes-Michael Bögge | | Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat - bis 18.35 (Top11) |
| Frau Ellen Knoop | SPD | Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat - bis 18.30 (Top 11) |
| Herr Claus Meier | | Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung |

Vertreter:

| | | |
|----------------------------|-----|--|
| Herr Dr. Manfred Konietzko | CDU | Vertretung für Frau Birgitt Overesch - bis 19.30 (Top 15) |
| Frau Elisabeth Meyer | CDU | Vertretung für Frau Simone Berkmann |
| Herr Manoharan Murali | SPD | Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder |
| Herr Rainer Ortel | UWG | Vertretung für Frau Peggy Fehrmann |
| Frau Ulrike Stockel | SPD | Vertretung für Frau Bettina Völkening |

-Gäste:

| | |
|-------------------------|---|
| Frau Sarah Budde | Stellv. Leitung des Kommunalen Integrationszentrums |
| Frau Adrienne Rammler | |
| Herr Christian Heckhuis | |
| Herr Michael Reiske | |

Verwaltung:

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Herr Raimund Gausmann | Beigeordneter |
| Frau Wiebke Gehrke | Leiterin Fachbereich 8 |
| Herr Stefan Jüttner - von der Gathen | Stabsstelle Sozialdezernat |
| Frau Katja Käschner | Schriftführerin |

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

| | | |
|------------------------------|-----|----------------------|
| Frau Simone Berkmann | CDU | Sachkundige Bürgerin |
| Frau Peggy Fehrmann | UWG | Sachkundige Bürgerin |
| Frau Dr. Angelika Kordfelder | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Frau Birgitt Overesch | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Mirko Remke | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Bettina Völkening | SPD | Ratsmitglied |

beratende Sachkundige Einwohner:

| | |
|-------------------|---|
| Herr Kamal Kassem | Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat |
|-------------------|---|

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung am 01.03.2018

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 01.03.2018 gefassten Beschlüsse

Die gefassten Beschlüsse wurden ausgeführt.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann berichtet über folgende Punkte:

- ZUE Damloup Kaserne
- Asylstufenplan des Landes NRW
- Zugangsbegrenzungen zu ausbildungsbegleitenden Hilfen für Auszubildende und anderen Förderinstrumenten
- Referentenentwurf zur Reform der Gemeindeordnung: Änderungen Integrationsrat

Die detaillierten Informationen können dem als Anlage 1 beigefügten Vermerk entnommen werden.

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

Ein Bericht aus dem Integrationsrat liegt nicht vor.

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

7. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

8. Informationen aus dem Familienbeirat

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

9. Vorstellung des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Steinfurt

Frau Budde (stellvertretende Leiterin des KI Kreis Steinfurt) stellt anhand der als Anlage 2 beigefügten Folien die Arbeit und den aktuellen Stand des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt vor.

Anschließend stellt sie sich den Fragen der Ausschussmitglieder.

**10. SGB-II / Jobcenter der Stadt Rheine - Sachstandsbericht, Entwicklungen und Tendenzen
Vorlage: 191/18**

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Weitere Informationen können dem als Anlage 3 beigefügten Vermerk entnommen werden.

Frau Floyd-Wenke vermisst bei dem Sachstandsbericht Daten zu Widersprüchen und Klageverfahren der Rheinenser Leistungsempfänger sowie Angaben zu Art und Umfang der verhängten Sanktionen, insbesondere zu verhängten Sanktionen an U25-jährige.

Herr Gausmann teilt mit, dass der Hinweis zu Widerspruch-/Klageverfahren und Sanktionen aufgenommen und im nächsten Sachstandsbericht berücksichtigt werden würde.

Nach diversen weiteren Wortmeldungen und Nachfragen zur Vorlage fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Jobcenters der Stadt Rheine (SGB II) über die Entwicklung und Tendenzen zur Kenntnis.

**11. Begegnungszentrum Dorenkamp, Nutzungs- und Betriebskonzept
Vorlage: 221/18**

Frau Gehrke führt kurz in das Thema ein und erläutert die Vorlage.

In vielen weiteren Wortmeldungen wird die Vorlage thematisiert:

- Gebühren- und Nutzungsordnung
- Personalkostenzuschüsse im Rahmen der Transferaufwendungen
- Nutzung von eventuell erwirtschafteten Überschüssen
- Nutzung durch potentielle Mieter

Frau Gehrke erklärt, dass es sich bei dem BZD um ein offenes Haus mit den der Förderung entsprechenden Schwerpunkten „Beratung, Bildungs- und Begegnungsangebote“ handele. Es be-

stehe natürlich Abstimmungsbedarf mit diversen anderen Anbietern wie beispielsweise der offenen Jugendarbeit, um Wiederholungen einzelner Angebote zu vermeiden. Dreh- und Angelpunkt sei der Kiosk- und Eingangsbereich, durch Angebote im Multi-Media-Bereich hoffe man, das Begegnungszentrum auch für Kinder- und Jugendliche attraktiv zu machen.

Frau Floyd-Wenke würde bevorzugen, über Punkt 1 der Vorlage erst dann abzustimmen, wenn die endgültige Version des Nutzungs- und Betriebskonzeptes für das BZD vorliege.

Frau Gehrke betont, dass es sich um einen vorläufig erarbeiteten Entwurf für das Begegnungszentrum handele, so dass Änderungen zukünftig jederzeit möglich seien. Herr Gausmann ergänzt, dass ein Signal für die Vereine positiv sei. Die erneute Beratung in der Ausschusssitzung im September 2018 sei unstrittig.

Im Anschluss an die Erörterung lässt Herr Berardis über die drei Punkte der Vorlage als Gesamtheit abstimmen:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss stimmt dem vorläufig erarbeiteten Entwurf der Miet- und Nutzungsordnung für das Begegnungszentrum Dorenkamp in der beschriebenen Form zu und beauftragt die Verwaltung, die Miet- und Nutzungsordnung weiter zu konkretisieren und für den Ratsbeschluss vorzubereiten.
2. Der Sozialausschuss stimmt dem Vorschlag der „Gebührenordnung“ für die Anmietung der Räumlichkeiten im Begegnungszentrum Dorenkamp zu. Eine etwaige Defizitabdeckung erfolgt höchstens bis zu einem Betrag in Höhe von 12.500,00 € jährlich.
3. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz, dem Vorschlag, für den 2. Bauabschnitt einen Förderantrag nach dem Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018“ zu stellen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**12. Neukonzeption der Sprachoffensive der Stadt Rheine
Vorlage: 217/18**

Frau Gehrke erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Nach kurzer Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt die Neukonzeption der Sprachoffensive und beauftragt die Verwaltung dieses ab September 2018 analog des beigefügten Konzeptes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Sonderprojekt Rückkehrmanagement: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
Vorlage: 216/18**

Herr Gausmann führt in die Vorlage der Verwaltung ein.

Frau Floyd- Wenke bemerkt, dass sie sich an der Abstimmung nicht beteiligen werde, da sie den Beschlussvorschlag für nicht beratungswürdig erachte.

Sie betrachte ein Projekt wie das „Rückkehrmanagement“ als laufendes Geschäft der Verwaltung und sehe nicht die Notwendigkeit einer Rückversicherung durch einen Beschluss des Sozialausschusses.

Herr Gausmann stimmt Frau Floyd-Wenke zu und erklärt, dass es sich hier um einen Aspekt der Transparenz handele.

Herr Ortel schlägt vor, die Formulierung in Punkt 2 dahingehend zu ändern:

„Der Sozialausschuss begrüßt die Grundsätze für das Rückkehrmanagement bei der Stadt Rheine.“

Sodann lässt Herr Beradis über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt den Projektstatusbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die unter Ziffer 4 dargestellten nächsten Projektschritte umzusetzen.
2. Der Sozialausschuss begrüßt die Grundsätze für das Rückkehrmanagement bei der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Frau Floyd-Wenke hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**14. Bericht zur Weiterentwicklung des dezentralen Unterbringungskonzeptes
Vorlage: 184/18**

Frau Gehrke führt kurz in das Thema ein und verweist auf die Vorlage.

Herr Ortel sieht Verständnisschwierigkeiten mit der Formulierung des Beschlussvorschlages, worauf Frau Gehrke folgende Umformulierung vorschlägt:

„ ...im Flüchtlingsbereich in der Zuständigkeit der Fachbereiche Planen und Bauen (FB 5) ...“

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt den Bericht zur Weiterentwicklung des dezentralen Unterbringungskonzeptes im Flüchtlingsbereich in der Zuständigkeit der Fachbereiche Planen und Bauen (FB 5) und Soziales, Migration und Integration (FB 8) mit folgenden Maßnahmen:

- Reduzierung der freien Unterbringungsplätze auf aktuell ca. 80 mit entsprechendem Abbau angemieteter Wohnungen
- laufende Anpassung der Nutzungsentschädigung (Kostendeckung)
- Fertigstellung des Gebäude 5 der Damloup-Kaserne

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**15. Haushaltsmittel "Barrierefreiheit"- Mittelverwendung 2018
Vorlage: 200/18**

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung und weist auf zwei Punkte detailliert hin:

Mittel für Aufzugsanlagen bei Um- und Neubauten in Schulen werden gewöhnlich im FB 5 abgebildet, der verwaltungsinterne Arbeitskreis „Barrierefreie Mittel“ mit Beteiligung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen habe sich dafür ausgesprochen, in diesem Fall (zwei Aufzugsanlagen in der Nelson-Mandela-Schule und eine Aufzugsanlage in der Bodelschwingh Schule) aus dem Budget der „Barrierefreien Mittel“ zu nehmen. Der zuständige FB 5 hingegen habe seine Zusicherung gegeben, dass, sollten sich in städtischen Gebäuden Bedarfe ergeben, die aus Mitteln der Barrierefreiheit finanziert werden müssten, diese vom FB 5 sichergestellt werden würden.

Bei dem in der Vorlage genannten Posten „Inklusiver Unterricht an Schulen – Sachkosten“ handle es sich nicht um Mittel für die Ausstattung von Schulen Inklusion (Lehrmaterial und ähnliches), sondern um Mittel für die klassische Barrierefreiheit an sich (Anrampungen, elektrische Türöffner usw.).

Anschließend fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt auf der Grundlage der durch die Arbeitsgruppe „Barrierefreie Mittel“ erstellten Prioritätenliste, die zur Verfügung stehenden Resthaushaltsmittel aus Vorjahren von 276.440€ und die Haushaltsmittel 2018 in Höhe von 90.000€, somit insgesamt 366.440€ wie folgt einzusetzen:

| | |
|---|---------|
| Barrierefreier Ausbau der Überquerungshilfen an der Breiten Str. | |
| Verlegung eines Blindenleitsystems an drei Überquerungshilfen | 40.000€ |
| Rampe am Bewegungsparcour | |
| Zuwegung von der Elpersteige zum Kettelerufer | 25.000€ |
| Barrierefreie Zugänglichkeit der Kardinal- von-Galen Grundschule | |
| Bau einer Rampe sowie automatische Öffnung der Eingangstür | 25.000€ |
| Barrierefreie WC Anlage an der Hasenhöhle | |
| Montage von zwei Haltegriffen | 2.000€ |
| Inklusiver Unterricht an Schulen | |
| Sachkosten | 84.000€ |

| | |
|---|-----------------|
| Zwei Aufzugsanlagen in der Nelson-Mandela-Schule und eine Aufzugsanlage in der Bodelschwingh Schule | 120.000€ |
| Summe | 296.000€ |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. **Berichtswesen 2018, Stichtag 31.05.2018, FB Soziales, Migration und Integration**
Vorlage: 165/18

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2018 zur Kenntnis.

17. **Berichtswesen 2018, Stichtag 31.05.2018, VV II, Produktgruppe 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit**
Vorlage: 166/18

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für die Produktgruppe 24 – Offene Senioren- und Behindertenarbeit – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2018 zur Kenntnis.

18. **Anfragen und Anregungen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20:26 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin